

Trägerübergreifende berufliche Rehabilitation: Hürden und Perspektiven

Dr. Sten Becker, Iris Menke, Feline Zoicher

Die rechtskreisübergreifenden Modellvorhaben (sogenannte „r-Projekte“) des 1. Förderaufrufs des Bundesprogramms rehapro erproben neue Formen der interorganisationalen Zusammenarbeit zwischen Jobcentern und Rentenversicherungsträgern mit dem Ziel, den Prozess der beruflichen Rehabilitation zu verbessern. Die wechselseitige Kooperation beider Großorganisationen verläuft in diesen Projekten bisher überwiegend unstrukturiert und auf informellen Wegen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie sich die Kooperation zwischen den unterschiedlichen Rechtskreisen angehörigen Institutionen in der Praxis gestaltet und welche spezifischen Friktionen der Kooperation unterschiedlicher Organisationskulturen erwachsen. Im Vortrag adressieren wir diese (explorative) Leitfrage organisationstheoretisch wie empirisch aus einer komparativen Perspektive. In einem ersten Schritt skizzieren wir die innovativen Kooperationsansätze der beteiligten r-Projekte proFis, Reha_ohne_Grenzen, ELAN, ReHaWeB und Haus für Gesundheit und Arbeit.¹ Schnittstellen, die in diesen Projekten bearbeitet werden, werden vergleichend klassifiziert und organisationstheoretisch gerahmt. In einem zweiten Schritt arbeiten wir gemäß der explorativen Anlage der Untersuchung induktiv Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den r-Projekten mit Blick auf Chancen und Herausforderungen in der interorganisationalen Kooperation heraus. Empirische Grundlage hierfür sind insbesondere (semistrukturierte) Interviews der wissenschaftlichen Begleitforschungen der r-Projekte mit den involvierten Fachkräften aus beiden Organisationen. Die Erkenntnisse werden theoretisch eingeordnet und hinsichtlich förderlicher oder hinderlicher Rahmenbedingungen reflektiert. Neben datenschutzrechtlichen, IT-sicherheitsrelevanten und infrastrukturellen Hürden gehören hierzu institutionell-organisatorische Diskrepanzen aber auch ein gemeinsam entwickeltes Verständnis für die Rollen und Zuständigkeiten der jeweils anderen Institution.

Kontakt:

Dr. Sten Becker, Universität Halle, sten.becker@soziologie.uni-halle.de
Iris Menke, M.Sc., DRV Berlin-Brandenburg, iris.menke@drv-berlin-brandenburg.de
Feline Zoicher, M.A., DRV Nordbayern, feline.zoicher@drv-nordbayern.de

¹ Die wissenschaftlichen Begleitforschungen der hier genannten Projekte sind seit April 2022 untereinander vernetzt und stehen darüber hinaus regelmäßig im Austausch mit den an der operativen Umsetzung der Modellvorhaben beteiligten Praktikerinnen und Praktiker.